



**Im Kreuz ist alles eins:
oben + unten
links + rechts.**

**Ohnmacht + Macht
der Liebe.**

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße
um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit
werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben
im Hause des HERRN immerdar.

Wir feiern Ostern.

Die Passionszeit liegt hinter uns. Zur Passionszeit gehört das Wissen um das Dunkle im Leben, so, wie wir es ja gerade auch erleben: Schlimme Nachrichten bedrängen uns.

Ja, Passionszeiten gehören zu jedem Leben. Wir alle haben schon solche Zeiten erlebt: im Krieg; in Krankheiten, in der Trauer.

Wir haben diese Zeiten durchgestanden und bewältigt und vielleicht auch gespürt: Da war noch eine Kraft, die kam nicht aus mir selbst. Eine Kraft, die mich gehalten und gestärkt hat.

Ich weiß heute vielleicht gar nicht mehr, wie ich überhaupt durch diese Zeit gekommen bin, aber: ich habe Hilfe bekommen.

Diese Kraft ist auch heute da. An jedem Tag, in jeder Nacht ist Gottes Kraft für uns da. Gottes Kraft des Lebens und der Liebe ist so stark, dass sie auch den Tod überwunden hat.

Das feiern wir an Ostern.

Wir feiern: Gottes Kraft ist stärker als alles, was uns belastet. Sie ist stärker als Krankheit, Angst, Einsamkeit; ja, selbst als der Tod.

Gottes Liebe hält uns fest, wenn wir traurig sind und uns allein fühlen. Denn Gott ist an unserer Seite, immer.

Gottes Liebe macht uns Mut, wenn wir verzagt sind und nicht mehr weiter wissen. Denn wir können nie tiefer fallen als bis in Gottes Hand.

Gottes Liebe verbindet uns. In Gott sind wir verbunden, denn er ist für uns alle da. In Gedanken können wir uns liebevoll zulächeln und im Gebet denken wir aneinander vor Gott.

Wir feiern Ostern: Jesus ist auferstanden! Er ging durch den Tod hindurch ins neue Leben, und er ist bei uns alle Tage bis an der Welt Ende.

Gebet

Herr, unser Gott, du hast Gedanken der Liebe für die Menschen und nicht des Hasses.

Hass ist so verbreitet in dieser Welt. Menschen leiden darunter und sie verletzen sich gegenseitig.

Lass uns Liebe lernen von dir.

Herr, unser Gott, du hast Gedanken der Treue. Du verlässt die nicht, die dich um Hilfe bitten.

Wir wollen von dir lernen, uns denen zuzuwenden, die uns brauchen - Menschen, die alleine sind, in Not und Angst.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name ...

Lebendiger Gott, du versenkst unsere Vergangenheit in Christi Herz und nimmst dich unserer Zukunft an.

Segne uns, Jesus Christus, in die liegt der Frieden unseres Herzens.

Amen

Ich wünsche uns allen eine schöne Osterzeit.

Seien sie behütet!

Christine Luttmann